

Defektes Kabel am Laster war Auslöser

Feuer griff vom Führerhaus auf das Holzlager des Sägewerks über

Von Günther Keller

Neckarbischofsheim. Erst brannte ein Lkw, dann das Holzlager. Zu diesem Schluss sind die Brandermittler der Polizei bei ihren Untersuchungen nach dem verheerenden Feuer beim Sägewerk Mayer gekommen. Schneller als erwartet meldete die Polizei am Mittwochnachmittag ein „eindeutiges Ergebnis“: Demnach war ein Kurzschluss in der Bordelektrik eines Holzlasters Auslöser für den Brand, bei dem in der Nacht zum Samstag ein Sachschaden von rund zwei Millionen Euro entstanden war.

Schon bei Beginn der Untersuchungen hatten die Brandermittler den zwischen den Regalreihen geparkten Lastwagen besonders im Visier: Im Bereich des Abstellplatzes hatte das Feuer offenkundig begonnen, schilderten Augenzeugen. Das Fahrzeug war am vergangenen Freitag gegen 15 Uhr unter den überdachten Bereich des Holzlagers gefahren worden. Da das Feuer neun Stunden später gegen Mitternacht ausbrach, schied eine Entzündung durch Motor-

überhitzung aus. Schuld war laut den Kriminaltechnikern der Kripo-Direktion Heidelberg vielmehr ein durchgeschmortes Kabel von der Lkw-Batterie. Dies führte zu einer Entzündung im Bereich des Führerhaus, von wo aus der Brand auf Bretter des Holzlagers übergriff.

Noch im Lauf des Dienstags war den Kripo-Experten gelungen, die Brandausbruchsstelle innerhalb des etwa 2000 Quadratmeter großen Trümmerfelds zu lokalisieren. Es handelte sich um das Areal mit den ersten Regalreihen, die unmittelbar an die Produktionshalle angrenzen. In diesem Bereich war auch zum beginnenden Wochenende der auf die Holzhandlung zugelassene Lastkraftwagen älteren Baujahrs abgestellt worden, neben ihm zwei weitere Holzlaster. Nach intensiver Begutachtung des Fahrzeugwracks kamen die Ermittler zu dem Ergebnis, dass der Defekt in der elektrischen Anlage des Schwerfahrzeugs Brandursache war. Fremdverschulden, insbesondere Brandstiftung, kann somit laut Polizei ausgeschlossen werden.



In den Trümmern des Holzlagers stand der Laster, der wegen einer defekten Elektrik zum Auslöser des Großbrands geworden war. Foto: Keller